

91 Verordnung zur Durchführung des Bundesfernstraßengesetzes vom 11.03.1975

Verordnung
zur Durchführung des Bundesfernstraßengesetzes

Vom 11. März 1975 ([Fn1](#))

Aufgrund des § 5 Abs. 3 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421) ([Fn2](#))
zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1994 (GV. NW. S. 1114) - insoweit nach Anhörung
des Verkehrsausschusses des Landtags - sowie der §§ 8 Abs. 3, 9a Abs. 3, 22 Abs. 4 des Bundesfernstraßengesetzes
(FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1994 (BGBI. I S. 85 4) wird verordnet:

§ 1 ([Fn3](#))

(1) Oberste Landesstraßenbaubehörde im Sinne des Bundesfernstraßengesetzes ist das für das Straßenwesen
zuständige Ministerium.

(2) Die Aufgaben der Straßenbaubehörde im Sinne des Bundesfernstraßengesetzes werden von den
Landschaftsverbänden, soweit die Gemeinden Träger der Straßenbaulast sind (§ 5 Abs. 2 bis 3 FStrG), von diesen
wahrgenommen.

(3) Höhere Verwaltungsbehörde und Anhörungsbehörde im Sinne des Bundesfernstraßengesetzes ist die
Bezirksregierung.

§ 2 ([Fn4](#))

Die Befugnisse der Landesregierung gemäß § 8 Abs. 3 Satz 3 und § 9a Abs. 3 Satz 1 FStrG werden dem für das
Straßenwesen zuständigen Ministerium übertragen.

§ 3

Die Anträge gemäß § 6 Abs. 3 FStrG sind von der für den neuen Träger der Straßenbaulast zuständigen
Straßenbaubehörde zu stellen.

§ 4 ([Fn5](#))

(1) Die Befugnisse der obersten Landesstraßenbaubehörde gemäß § 5 Abs. 4 Satz 4, § 8 Abs. 1 Satz 5, § 9a Abs. 5
FStrG werden den Landschaftsverbänden übertragen. Die Befugnis der obersten Landesstraßenbaubehörde gemäß § 17
Abs. 5 FStrG, die Entscheidung nach § 17 Abs. 2 FStrG zu treffen, wird den Landschaftsverbänden übertragen.

(2) Die Befugnisse der obersten Landesstraßenbaubehörde gemäß § 9 Abs. 2, 5 und 8 FStrG werden den
Landschaftsverbänden, soweit die Gemeinden Träger der Straßenbaulast nicht nur für die Gehwege und Parkplätze
sind (§ 5 Abs. 2 und 2a FStrG), diesen übertragen.

(3) Zuständige Behörde für die Festsetzung der Entschädigung gemäß § 19a FStrG ist die Bezirksregierung.

§ 5 ([Fn6](#))

Die Straßenaufsicht gemäß § 20 FStrG wird von dem für das Straßenwesen zuständigen Ministerium ausgeübt.

§ 6 ([Fn6](#))

Bekanntmachungen gemäß § 2 Abs. 6 Satz 3 FStrG erfolgen in dem Amtsblatt der örtlich zuständigen
Bezirksregierung.

§ 7 ([Fn7](#))

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft ([Fn8](#))

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr

Fn1 GV. NW. 1975 S. 259, geändert durch VO v. 11. 5. 1976 (GV. NW. S. 167), 11. 5. 1982 (GV. NW. S. 256), 23. 5. 1995 (GV. NW. S. 500).

Fn2 SGV. NW. 2005.

Fn3 § 1 Abs. 3 geändert durch VO v. 11. 5. 1976 (GV. NW. S. 167); in Kraft getreten am 25. Mai 1976, 23. 5. 1995 (GV. NW. S. 500); in Kraft getreten am 15. Juni 1995.

Fn4 § 2 geändert durch VO v. 23. 5. 1995 (GV. NW. S. 500); in Kraft getreten am 15. Juni 1995.

Fn5 § 4 zuletzt geändert durch VO v. 23. 5. 1995 (GV. NW. S. 500); in Kraft getreten am 15. Juni 1995.

Fn6 § 5 und § 6 geändert durch VO v. 23. 5. 1995 (GV. NW. S. 500); in Kraft getreten am 15. Juni 1995.

Fn7 § 7 Satz 2 gegenstandslos; Aufhebungsvorschrift.

Fn8 GV. NW. ausgegeben am 3. April 1975.